

Anzeigebblatt.

(2045—3)

Nr. 2589.

Relicitation.

Ueber Ansuchen der Vormundschaft der m. Franz Deuschlen Erben (durch Dr. Wencinger) wird die mit dem Bescheide vom 26. Jänner d. J., Z. 550, bewilligte und auf den 28. April l. J. angeordnet gewesene Relicitation der im Grundbuche der Catastralgemeinde Oroglo sub Grundbuchs-Einlage Nr. 2 vorkommenden, um den Meistbot pr. 126 erstandenen Realität auf den

1. Juli l. J., früh von 10 bis 12 Uhr, mit dem vorigen Anhang übertragen.

R. l. Bezirksgericht Krainburg, am 23. April 1882.

(2598—1)

Nr. 3803.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom l. l. Bezirksgerichte Stein wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Matthäus Smole von Kleinlaß (Bezirk Egg) die executive Versteigerung der dem Rasper Stempels von Studa gehörigen, gerichtlich auf 5230 fl. geschätzten Realitäten Einl. Nr. 29, 30 und 31 ad Steuergemeinde Studa bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

21. Juni, die zweite auf den

22. Juli und die dritte auf den

23. August 1882, jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei zu Stein mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wozu insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchs-Extrakte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Stein, am 25ten April 1882.

(2592—1)

Nr. 2326.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom l. l. Bezirksgerichte Reifnitz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Lorenz Bobec von Dolenzabaz die executive Versteigerung der dem Johann Bobec von dort gehörigen, gerichtlich auf 1540 fl. geschätzten, sub Urb.-Nr. 401 ad ehemalige Herrschaft Reifnitz vorkommenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

3. Juli, die zweite auf den

2. August und die dritte auf den

2. September 1882, jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wozu insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-Extrakt können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Gleichzeitig wird den unbekannt wo befindlichen Tabulargläubigern Anna und Maria Skopin und Maria Skopin als Curator ad actum Herr Franz Erhovnic aufgestellt und demselben die bezüglich Bescheide zugestellt.

R. l. Bezirksgericht Reifnitz, am 5ten April 1882.

(2536—2)

Nr. 3580.

Bekanntmachung.

Den Tabulargläubigern Johann und Theresia Markovic von Kamnit und Rechtsnachfolgern, unbekannten Aufenthaltes, wurde Dr. Burger, Advocat in Krainburg, unter Zustellung der Realfeilbietungsbescheide vom 28. März 1882, Z. 1986, zum Curator ad actum aufgestellt.

R. l. Bezirksgericht Krainburg, am 7. Juni 1882.

(2537—2)

Nr. 3665.

Bekanntmachung.

Den Tabulargläubigern Maria und Ursula Zaplotnik und Gregor Beršnit, alle von Kanter, und Rechtsnachfolgern, unbekannten Aufenthaltes, wurde Dr. Josef Burger, Advocat in Krainburg, unter Zustellung der Realfeilbietungsbescheide vom 16. April 1882, Z. 2412, zum Curator ad actum aufgestellt.

R. l. Bezirksgericht Krainburg, am 10. Juni 1882.

(2525—2)

Nr. 2752.

Bekanntmachung.

Vom l. l. Bezirksgerichte M. Feistritz wird im Nachhange zum Edicte vom 26ten April 1882, Z. 2752, bekannt gemacht:

Es sei der unbekannt wo in Triest abwesenden Maria Matko zur Wahrung ihrer Rechte bei der exec. Veräußerung der Realität Urb.-Nr. 10 ad Herrschaft Prem Franz Beniger aus Dornegg zum Curator ad actum bestellt und demselben der Feilbietungsbescheid behändigt worden.

R. l. Bezirksgericht M. Feistritz, am 31. Mai 1882.

(2569—2)

Nr. 11,130.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom l. l. städt.-beleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es werde in der Executionsfache des Anton Moschel von Laibach gegen Andreas Kramer von Oberblato pcto. 1600 fl. sammt Anhang bei fruchtlosem Verstreichen der zweiten executiven Feilbietungs-Tagsetzung zu der mit dem diesgerichtlichen Bescheide vom 12. Februar 1882, Z. 3034, auf den

17. Juni 1882 angeordneten dritten executiven Feilbietung der Realität Urb.-Nr. 51, Rectf.-Nr. 336 ad Thurn an der Laibach, mit dem Anhang des obigen Bescheides geschritten.

Laibach am 17. Mai 1882.

(2591—1)

Nr. 1472.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom l. l. Bezirksgerichte Reifnitz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Martin Gotenc von Novoselo die executive Versteigerung der dem Franz Ročevan von Blate Nr. 6 gehörigen, gerichtlich auf 890 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 325 ad Herrschaft Reifnitz bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

3. Juli, die zweite auf den

2. August und die dritte auf den

2. September 1882, jedesmal vormittags um 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei zu Reifnitz mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben wird.

Die Licitationsbedingungen, wozu insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-Extrakt können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Reifnitz, am 20ten März 1882.

(2572—2)

Nr. 11,409.

Zweite executive Feilbietung.

Vom l. l. städt.-beleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es werde in der Executionsfache des Franz Bischof von Laibach gegen Josef Burkart von Untergolu Nr. 14 bei fruchtlosem Verstreichen der ersten executiven Feilbietungs-Tagsetzung zu der mit dem diesgerichtlichen Bescheide vom 13ten März 1882, Z. 5610, auf den

24. Juni 1882 angeordneten zweiten executiven Feilbietung der Realitäten Einlage - Nr. 428 und 560 ad Sonnegg mit dem Anhang des obigen Bescheides geschritten.

R. l. städt.-beleg. Bezirksgericht Laibach, am 21. Mai 1882.

(2414—3)

Nr. 4051.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom l. l. Bezirksgerichte Rassenfuss wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Franz Fuher von Preloge die exec. Versteigerung der dem Anton Bulc von Rassenfuss gehörigen, gerichtlich auf 2610 fl. geschätzten Realität ad Herrschaft Rassenfuss sub Urb.-Nr. 415 (neue Einl.-Nr. 112) der Steuergemeinde Rassenfuss bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

21. Juni, die zweite auf den

26. Juli und die dritte auf den

30. August 1882, jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, im Gerichtslocale zu Rassenfuss mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wozu insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-Extrakt können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Rassenfuss, am 16ten Mai 1882.

(2421—2)

Nr. 2350.

Erinnerung

an die unbekannten Erben und Rechtsnachfolger des am 21. Mai 1882 zu St. Veit bei Sittich verstorbenen Beneficiaten Johann Stritar.

Vom l. l. Bezirksgerichte in Sittich wird den unbekannten Erben und Rechtsnachfolgern des am 21. Mai 1882 zu St. Veit bei Sittich verstorbenen Beneficiaten Johann Stritar hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem l. l. Bezirksgerichte Victoria Aschacher, Private in Laibach (durch Dr. Sajovic in Laibach), die Executionsklage de praes. 24. Mai 1882, Z. 2350, pcto. 800 fl. sammt Anhang eingebracht, worüber in Gemäßheit des § 298 a. G. D. und Hofdecretes vom 7. Mai 1839, Zahl 358 J. G. S., die Tagsetzung auf den

23. Juni 1882, vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde.

Da dem Gerichte die Erben und Rechtsnachfolger nach Johann Stritar unbekannt sind, so wird denselben auf ihre Gefahr und Kosten Herr Andreas Turk, pensionierter Lehrer in St. Veit, zum Curator ad actum bestellt.

Die Gellagten haben daher an dem vorerwähnten Tage entweder selbst zu erscheinen oder einen andern Bevollmächtigten namhaft zu machen, oder deren Behelfe dem aufgestellten Curator mitzutheilen.

R. l. Bezirksgericht Sittich, am 25ten Mai 1882.

(2163—3)

Nr. 4400.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Vom l. l. Bezirksgerichte Mödling wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Georg Rump von Mödling die dritte executive Versteigerung der dem Jakob Rumbit von Prilozje gehörigen, gerichtlich auf 2263 fl. geschätzten Realität D. R. D. Commenda Tschernembl sub Extract-Nr. 28 der Steuergemeinde Podzemelj auf den

29. Juli 1882, vormittags von 9 bis 10 Uhr, im Amtsgebäude mit dem frühern Anhang übertragen worden.

R. l. Bezirksgericht Mödling, am 24. April 1882.

(2394—3)

Nr. 1488.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom l. l. Bezirksgerichte Seisenberg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der kranischen Sparkasse in Laibach die exec. Versteigerung der dem Josef Strauß von Unterwald gehörigen, gerichtlich auf 1120 fl. geschätzten Realität der Herrschaft Weissenberg Band I, fol. 140, Rectf.-Nr. 116, bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

28. Juni, die zweite auf den

28. Juli und die dritte auf den

30. August 1882, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, im Amtsgebäude zu Seisenberg mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wozu insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-Extrakt können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Seisenberg, am 6. April 1882.

(2396—3)

Nr. 1660.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom l. l. Bezirksgerichte Seisenberg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des l. l. Steueramtes die executive Versteigerung der dem Bartl und Maria Frihar von Amberg gehörigen, gerichtlich auf 958 fl. geschätzten, im Grundbuche der Steuergemeinde Oberkreuz unter Einl.-Nr. 58 vorkommenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

30. Juni, die zweite auf den

31. Juli und die dritte auf den

1. September 1882, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in Seisenberg im Amtsgebäude mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wozu insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-Extrakt können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Seisenberg, am 25. April 1882.

(2587—1) Nr. 1979.
Uebertragung dritter exec. Feilbietung.
Die mit dem Bescheide vom 1. April 1882, Z. 1266, auf den 24. Mai l. J. angeordnet gewesene dritte Realfeilbietung der dem Jakob Mahorčič von Großubelsko gehörigen, gerichtlich auf 250 fl. geschätzten Realität sub tom. II, folio 1655 ad Herrschaft Prämald peto. 37 fl. e. s. c. wird mit dem früheren Anhang auf den
27. September 1882
übertragen.
R. l. städt.-deleg. Bezirksgericht Senofetsch, am 5. Juni 1882.

(2567—1) Nr. 3828.
Einleitung zur Amortisierung.
Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird hiemit bekannt gegeben: Es habe Anton Terštan von Dobruine (durch Dr. Ahazhizh) um die Amortisierung nachstehender, auf seinen Realitäten haftender alten Satzposten, als:
1) bei der Realität Urb.-Nr. 15, Rectif.-Nr. 388 1/4 ad Krolsenegg:
a) der am ersten Sage seit 27. November 1807 haftenden Forderung für die Primus Lufky'schen Miethelastbestitzer Martin Verdan ausgestellten Schuldbriefe vom 19ten November 1807 per 250 fl. in B. J. nebst 5proc. Zinsen;
b) der am zweiten Sage seit 7tem Jänner 1817 haftenden Forderung der dem minderj. Matthäus Lufky aus dem vom nämlichen Bestitzer ausgestellten Schuldbriefe vom 24. Dezember 1816 per 50 fl. C. M. sammt 5proc. Zinsen;
2) ferner bei der Realität Urb.-Nr. 11 ad Weßlan-Podgoriz:
c) der seit 7. November 1817 für Jakob Babnik haftenden Forderung per 120 fl. C. M. nebst 5proc. Zinsen aus dem Schuldscheine vom 26. April 1817, —
angesucht.
Es werden nun alle jene, welche auf obige Hypothekarforderungen Ansprüche erheben, aufgefordert, ihre Ansprüche bis längstens
10. Juni 1883
anzumelden, widrigens nach fruchtlosem Ablaufe dieser Frist die Amortisation und die Löschung obiger Einverleibungen bewilligt werden würde.
R. l. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 26. Mai 1882.

(2558—1) Nr. 9418.
Executive Realitäten-Versteigerung.
Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:
Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur (nom. des hohen Alerars) die executive Versteigerung der dem Johann Remšgar von Podgoriz Nr. 8 gehörigen, gerichtlich auf 1832 fl. geschätzten, sub Einl.-Nr. 21 ad Steuergemeinde Nadgoriz Rectif.-Nr. 98 ad Kreutberg, fol. 151, vorkommenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, die erste auf den
28. Juni,
die zweite auf den
26. Juli
und die dritte auf den
23. August 1882,
jedesmal von 9 bis 12 Uhr vormittags, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.
Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
R. l. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 27. September 1881.

(2576—1) Nr. 9097.
Reassumierung exec. Realitätenversteigerung.
Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:
Es sei über Ansuchen des Franz Gris von Piauzbüchel die exec. Versteigerung der dem Anton Bambič von Schelmla gehörigen, gerichtlich auf 670 fl. 80 kr. geschätzten Realität Urb.-Nr. 588, Rectif.-Nr. 262 ad Aueršperg, reassumiert und hiezu die dritte Feilbietungs-Tagung auf den
28. Juni 1882,
vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte hintangegeben werden wird.
Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
R. l. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 23. April 1882.

(2570—2) Nr. 8548.
Reassumierung dritter exec. Realitäten-Versteigerung.
Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:
Es sei über Ansuchen des Johann Balcer in Kleinratschna die dritte executive Versteigerung der dem Johann Kocman in Kleinratschna gehörigen, gerichtlich auf 1330 fl. geschätzten, sub Einl.-Nr. 78 ad Ralschna vorkommenden Realität im Reassumierungswege bewilligt und hiezu die Feilbietungs-Tagung auf den
17. Juni 1882,
vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte hintangegeben werden wird.
Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
R. l. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 18. April 1882.

(2420—2) Nr. 2303.
Erinnerung
an die unbekannten Erben und Rechtsnachfolger nach dem am 21. Mai 1882 zu St. Veit verstorbenen Beneficiaten Johann Stritar.
Vom k. k. Bezirksgerichte in Sittich wird den unbekannten Erben und Rechtsnachfolgern nach dem am 21. Mai 1882 zu St. Veit verstorbenen Beneficiaten Johann Stritar hiemit erinnert:
Es habe wider dieselben bei diesem k. k. Bezirksgerichte Herr Dr. Andreas Gebasel durch Herrn Dr. Mosch in Laibach eine Klage auf Bezahlung des Darlehens per 900 fl. sammt Anhang eingebracht, worüber die Tagung zum ordentlichen mündlichen Verfahren auf den
23. Juni 1882,
vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde.
Da dem Gerichte die Erben und Rechtsnachfolger nach Johann Stritar unbekannt sind, so wird denselben auf ihre Gefahr und Kosten Herr Andreas Turk, pensionierter Lehrer in St. Veit, als Curator ad actum bestellt und demselben das für sie bestimmte Klagsparc, sowie der über das vom Kläger gleichzeitig eingebrachte Verbotsgesuch de praes. 23. Mai 1882, Zahl 2304, erlassene hiergerichtliche Bescheid vom 24. Mai 1882, Z. 2304, eingehändigt.
Die Beklagten haben daher an dem vorerwähnten Tage entweder selbst zu erscheinen oder einen andern Bevollmächtigten namhaft zu machen oder deren Behelfe dem aufgestellten Curator mitzutheilen.
R. l. Bezirksgericht Sittich, am 24ten Mai 1882.

(2571—1) Nr. 11,648.
Dritte exec. Feilbietung.
Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:
Es werde in der Executionsfache des Anton Teran von Laibach (durch Doctor Mosch) gegen Sebastian Poddorčel von Nadgoriz Nr. 24 bei fruchtlosem Verstreichen der zweiten executiven Feilbietungs-Tagung zu der mit dem diesgerichtlichen Bescheide vom 7. Februar 1882, Z. 2306, auf den
21. Juni 1882
angeordneten dritten executiven Feilbietung der Realität Einl.-Nr. 49 ad Nadgoriz mit dem Anhang des obigen Bescheides geschritten.
R. l. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 26. Mai 1882.

(2557—1) Nr. 11,766.
Zweite exec. Feilbietung.
Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:
Es werde in der Executionsfache der k. k. Finanzprocuratur gegen Martin Tancik von Oberigg bei fruchtlosem Verstreichen der ersten Feilbietungs-Tagung zu der mit dem diesgerichtlichen Bescheide vom 10. März 1882, Z. 4943, auf den
24. Juni 1882
angeordneten zweiten exec. Feilbietung der Realität Einl.-Nr. 384 ad Sonnegg mit dem Anhang des obigen Bescheides geschritten.
Laibach am 28. Mai 1882.

(2494—1) Nr. 1084.
Dritte exec. Feilbietung.
Vom k. k. Bezirksgerichte Kronau wird bekannt gemacht:
Es sei über Ansuchen des Herrn Jakob Petermann von Bischofsack im eigenen Namen und als Nachhaber der Johann, Alois, Simon und Blas Petermann von Kengenfeld die executive Versteigerung der dem Alois Noč von Birnbaum Nr. 15 gehörigen, im Grundbuche ad Weissenfels sub Urb.-Nr. 529 vorkommenden, gerichtlich auf 1152 fl. geschätzten Realität bewilligt worden und wird, da die zweite Feilbietung erfolglos geblieben ist, zur dritten auf den
24. Juni 1882,
vormittags 9 Uhr, angeordneten Feilbietung in der Gerichtskanzlei mit dem vorigen Anhang geschritten.
R. l. Bezirksgericht Kronau, am 27ten Mai 1882.

(2573—1) Nr. 11,620.
Zweite executive Feilbietung.
Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:
Es werde in der Executionsfache des Martin Finz von Stofelza gegen Marianna Dolinsel von Oberblato peto. 50 fl. sammt Anhang bei fruchtlosem Verstreichen der ersten executiven Feilbietungs-Tagung zu der mit dem diesgerichtlichen Bescheide vom 29. September 1881, Z. 21,446, auf den
24. Juni 1882
angeordneten zweiten exec. Feilbietung der gegnerischen Besitz- und Genussrechte auf die im Grundbuche Urb.-Nr. 49, Rectif.-334, fol. 277 ad Thurn an der Laibach, mit dem Anhang des obigen Bescheides geschritten.
R. l. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 26. Mai 1882.

(2575—1) Nr. 11,978.
Dritte exec. Feilbietung.
Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:
Es werde in der Executionsfache des Jernej Krizaj von Gorna Seniza Nr. 2 gegen Anton Malenski von Bizmarje bei fruchtlosem Verstreichen der zweiten Feilbietungs-Tagung zu der mit dem diesgerichtlichen Bescheide vom 7. März 1882, Z. 5333, auf den
28. Juni 1882
angeordneten dritten exec. Feilbietung der Realität Einl.-Nr. 149 ad Bizmarje mit dem Anhang des obigen Bescheides geschritten.
Laibach am 30. Mai 1882.

(2556—2) Nr. 11,053.
Zweite executive Feilbietung.
Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:
Es werde in der Executionsfache der k. k. Finanzprocuratur (nom. des hohen Alerars hier) gegen Stefan Jamnik von Studentschitsch bei fruchtlosem Verstreichen der ersten exec. Feilbietungs-Tagung zu der mit dem diesgerichtlichen Bescheide vom 28. Februar 1882, Z. 4617, auf den 17. Juni 1882
angeordneten zweiten executiven Feilbietung der Realität Rectif.-Nr. 102 ad Görttschach tom I, fol. 147, mit dem vorigen Anhang des obigen Bescheides geschritten.
R. l. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 16. Mai 1882.

(2413—3) Nr. 3725.
Executive Realitätenversteigerung.
Vom k. k. Bezirksgerichte Rassenfuß wird bekannt gemacht:
Es sei über Ansuchen des Alois Plantarič von Teržče (Cessionär des Anton Tratar) die executive Versteigerung der dem Johann Gomilar von Medvedjki gehörigen, gerichtlich auf 1830 fl. geschätzten, im Grundbuche der Steuergemeinde Teržče sub Einl.-Nr. 112 vorkommenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den
21. Juni,
die zweite auf den
26. Juli
und die dritte auf den
30. August 1882,
jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.
Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
R. l. Bezirksgericht Rassenfuß, am 6ten Mai 1882.

(2574—1) Nr. 9778.
Erinnerung
an die unbekannten Erben und Rechtsnachfolger des verstorbenen Valentin Cerne von Oberschischla.
Von dem k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird den unbekannten Erben und Rechtsnachfolgern des verstorbenen Valentin Cerne von Oberschischla hiemit erinnert:
Es habe wider sie bei diesem Gerichte Matthäus Burger von Oberschischla die Klage de praes. 29. April 1882, Z. 9778, peto. Erbschaftsanerkennung und Eintragung ins Grundbuch eingebracht, worüber die Tagung auf den
27. Juni 1882
angeordnet wurde.
Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu deren Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Dr. Suppan, Advocaten in Laibach, als Curator ad actum bestellt.
Die Beklagten werden hievon zu dem Ende verständigt, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertretung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsfache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden und die Beklagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.
R. l. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 9. Mai 1882.

Erlaube mir mit diesem ein geehrtes Publicum in Kenntnis zu setzen,
dass ich in der

Lattermannsallee Nr. 106

ein

photographisches Atelier

neu erbaut habe, dasselbe allen Anforderungen der Jetztzeit entsprechend eingerichtet und heute eröffne. Ich werde bemüht sein, stets nur das Beste zu bieten und die hochgeschätzten Kunden in jeder Weise zu befriedigen, und bitte unter dieser Zusicherung um recht zahlreichen Zuspruch.

Laibach, 15. Juni 1882.

(2596) 3-1

Hochachtungsvoll

J. B. Rottmayer,
k. k. Hofphotograph.

DAS BESTE Cigaretten-Papier IST LE HOUBLON

Französisches Fabrikat

VOR NACHAHMUNG WIRD GEWARNT!!!

Nur ächt ist dieses Cigaretten-Papier,
wenn jedes Blatt den Stempel
LE HOUBLON enthält und jeder
Carton mit der untenstehenden
Schutzmarke und Signatur versehen ist.



Speisen- und Getränke-Tarife
für Gastwirte,
elegant ausgestattet, stets vorrätig bei
Kleinmayr & Bamberg.

Salbe

gegen Sommersprossen, Leberflecke,
Wimmerl etc., mit deren Gebrauch die-
selben inkürze baldigst spurlos ver-
schwinden und blendend weissen Teint
hinterlassen.

1 Tiegel sammt Seife dazu 62 kr.,
liefert echt die (1704) 22
Einhorn-Apotheke
in Laibach, Rathhausplatz Nr. 4.

L. Ehrwerth, Zahnarzt,

Herrengasse Nr. 1,

ordiniert in allen

Zahnkrankheiten

(585) 21 und setzt

künstliche Zähne und Gebisse

gut und ohne Schmerzen ein.

Salicyl-Mundwasser,

aromatisches, wirkt erfrischend, verhindert das
Verderben der Zähne und beseitigt den
ablen Geruch aus dem Munde. 1 Flacon
50 fr. (1004) 25

Salicyl-Bahnpulver,

allgemein beliebt, wirkt sehr erfrischend und
macht die Zähne blendend weiß, à 30 fr.

! **Neuestes Zeugnis.** !

Euer Wohlgeboren!

Lange Jahre gebrauche ich Ihr Sa-
licyl-Mundwasser und Salicyl-
Bahnpulver mit ausgezeichnetem
Erfolg und kann es jedermann wärmstens
anempfehlen. Senden Sie abermals von
jedem 3 Stüd.

Hochachtungsvoll

Anton Slama, Pfarrer.

Sämtliche angeführte Mittel führt
Reis frisch am Lager und versendet per
Nachnahme sofort die

„Einhorn“-Apotheke

in Laibach, Rathhausplatz Nr. 4.

(2550)

Nr. 3689.

Bekanntmachung.

Beim k. k. Landes- als Handels-
gerichte Laibach wurde zufolge Be-
schlusses vom 3. Juni 1882, Z. 3689,
die Firma

Franz Detter

mit dem Zusatz: „Handlung mit Näh-
maschinen und Zugehör in Laibach“
in das Register für Einzelfirmen ein-
getragen.

Laibach am 3. Juni 1882.

(2309-3)

Nr. 3749.

Bekanntmachung.

Mit Bezug auf das in Nr. 98 der
„Laibacher Zeitung“ verlautbarte Edict
vom 10. April d. Z., Z. 5749, werden die
Interessenten zur Behebung ihrer Urkunden
aus der Waisenklasse wiederholt aufgefordert.

R. k. Bezirksgericht Wippach, am 24sten
Mai 1882.

(2430-3)

Nr. 4770.

Bekanntmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte
Voitsch wird den unbekannten
Rechtsnachfolgern des Johann
Swarze von Gerenth bekannt
gemacht, dass denselben Herr
Karl Puppis von Kirchdorf als
Curator ad actum aufgestellt
und diesem der Pfandrechts-
Lösungs- Einverleibungs- Be-
scheid vom 12. Dezember 1881,
Z. 14,337, zugefertigt wurde.

R. k. Bezirksgericht Voitsch,
am 29. Mai 1882.

Eine schöne Realität

(Taber'sche genannt),

eine Stunde von der Bahnstation Krainburg an der belebten Kanker-Reichsstrasse gelegen,
mit weitläufigen Wohn- und Wirtschaftsgebäuden, geräumigem Hofraume mit Brunnen, um-
geben von einem üppigen, mit Obst bepflanzten, über zwei Joch messenden Gartengrunde,
welcher an den wasserreichen Kankerfluss anstösst, mit beliebig zu steigender Wasserkraft
auf eigenem Grunde, guten Aeckern von 120 Morling Anbau, über zwei Joch Wiesen und
14 Joch guten Waldungen, ist entweder ganz oder die Gebäude mit Garten und Wasserkraft
abgesondert von den übrigen Grundstücken unter sehr günstigen Bedingungen zu verkaufen.
Wegen der gesunden und wunderschönen Lage eignet sich dieselbe zu einem herrlichen
Landsitze oder zu einer Fabriks- oder was immer für einer Geschäftsanlage. Anfragen werden
an den Eigenthümer **Johann Pauli in Walsach**, Post St. Georgen oder Tupalitsch, bis
20. Juni d. J. erbeten. (2273) 3-2

1 Stunde von

Graz,

Steiermark.

Curort Tobelbad.

1/2 Stunde v.
der Station
Premstätten-
Tobelbad der
Graz-Köfla-
cher Bahn.

K. k. Telegraphen- und Postamt.

Saison vom 1. Mai bis 15. Oktober.

Eisenhaltige Akrotherme, Ludwigsquelle + 23° R., Ferdinandsquelle
+ 20° R., drei Bassins, Wannenbäder, Porzellanbad, Flechtennadel-Bäder;
Douchebad, stärkendes Klima, mitten in ausgedehntesten und üppigsten Flechten-
wäldern. Die Bäder sind nervenstärkend, beruhigend, blutbereitend, blut-
verbessernd, angezeigt in Nerven- und Frauenkrankheiten, Hysterie, Blut-
armut, Unterleibskrankheiten und bei Krankheiten, die auf allgemeiner
Ernährungsstörung beruhen.

Tägliche Curmusik, für Unterhaltung und comfortable Unterkunft ist
bestens gesorgt.

Broschüre gratis durch die steiermärkische landschaftliche Badedirection
Tobelbad zu beziehen. (1797) 3-3

Dr. Alex. Blumauer, Badearzt. Dir. Ernest Blumauer.

Oesterreichisch-französische Versicherungs-Gesellschaft.

Die Constituierung der österreichisch-französischen Lebens- und Renten-
Versicherungsgesellschaft, welche die Geschäfte der „Vaterländischen Lebens-
versicherungsbank“ übernimmt, und der Oesterreichisch-französischen Elementar-
und Unfalls-Versicherungsgesellschaft, welche die „Azienda“ in sich aufnimmt,
ist endlich eine vollzogene Thatsache. An der Spitze der französischen Gruppe,
steht Herr Louis Frémy, gewesener Gouverneur des „Crédit Foncier de France“
und Verwaltungsrath der österreichischen Bodencredit-Anstalt. Der Vorsitzende
der constituierenden Generalversammlung lieferte den Nachweis, dass das ge-
samte, für jede der beiden Gesellschaften auf 6 Millionen Francs festgesetzte
Actienkapital gezeichnet und die Einzahlung hierfür geleistet worden ist. Die
den beiden Gesellschaften hiedurch zur Verfügung stehenden Fonds sind, soweit
sie nicht denselben bar übergeben wurden, in 3procentiger französischer Rente,
4procentiger österreichischer Goldrente und 4procentiger ungarischer Goldrente
fruchtbringend angelegt. Nach Vollzug des Constituierungssactes wurde von der
Generalversammlung beschlossen, dass die beiden Gesellschaften, sobald die
Transaction mit der „Azienda Assicuratrice“ wegen Uebernahme des Geschäftes
derselben perfect geworden sein wird, den Namen „Azienda“ annehmen sollen.
— Welche Wichtigkeit die österreichische Regierung den im Zuge befindlichen
Transformationen beilegt, beweist die Bestallung des landesfürstlichen Commis-
sars, die eine weitere Bürgschaft für die correcte Durchführung des Um-
wandlungsprocesses ist. Der Kernpunkt der Transaction ist die Uebertragung
des „Azienda“-Geschäftes, welche anstandslos erfolgen wird, zumal die Continuität
gewahrt und die altbewährte Organisation erhalten bleibt. Die Vorbedingungen
des gedeihlichen Abschlusses des schweren Werkes gehen somit der Erfüllung
entgegen. Die alten Actionäre bringen williger die erforderlichen Opfer zur
Geschäftsabwicklung, welche geringer sein werden, als solche bei jeder andern
Lösung erforderlich gewesen wären, und da glücklicherweise die unter früherer
Misswirtschaft devalvirten Activen sich wertvoller erweisen, so ist das Risiko
für die neuen Interessenten ein viel geringeres, und alle Betheiligten haben sonach
vollen Grund, des gelungenen Werkes, der Azienda redivivus, sich zu freuen. —
Jene Persönlichkeit, die mit seltener Ausdauer und Energie das schwierige
Problem in so ingenioser Weise gelöst hat, kann sich der Anerkennung weiterer
Kreise versichert halten. (2589) 3-1

ORFÈVRERIE

CHRISTOFLE

Weltberühmte, bestversilberte Metall-Waaren

Einzig Ersatz für echtes Silber.

Manufacturen in Paris und Karlsruhe.

Höchste Auszeichnungen auf allen Weltausstellungen.

Wir empfehlen unsere anerkannt soliden, unter Garantie und Angabe der Silber-
auslage schwerstversilberten und vergoldeten Tafel-Service vom einfachen
Bestecke an, bis zum kunstvollen Aufsatz, worin stets ein reichhaltiges Lager
führen.

CHRISTOFLE & Cie., WIEN, Opernring 5.

Alle unsere Fabrikate tragen die obige „Fabriks-Mark“ und den Namen „Christofle“.

Illustrirte Preis-Courante auf Verlangen gratis.

Wiederversilberung aller Metall-Gegenstände wird übernommen.